

Mitteilung:

In der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses vom 4.2.2009 wurde die Verwaltung gebeten, zu prüfen, welche Dachflächen des noch zu errichtenden Neubaus der Heinrich-Hanselmann-Schule für eine Nutzung durch eine Photovoltaikanlage geeignet wären und welche – nicht innerhalb des gesetzten Budgetrahmens abzudeckenden – zusätzlichen Kosten hierdurch entstehen würden.

Wie im Anhang 1 zeichnerisch dargestellt, könnten die hinteren, nach Süden ausgerichteten Dachflächen der drei Klassenhäuser des Neubaus mit einer Photovoltaikanlage von bis zu 53 kWp Leistung belegt werden.

Bei einer Inbetriebnahme noch in 2010 könnte mit der Anlage eine Vergütung von 37,64 ct. pro eingespeister kWh Strom erzielt werden. Bei angenommenen 960 kWh/(m²a) für den Standort Sankt Augustin ergäbe dies im 20-Jahresdurchschnitt eine Einspeisevergütung von jährlich ca. 17.000 €.

Die Kosten für die Installation einer Anlage in dieser Größe werden aufgrund der notwendigen Verstärkungen in der Dachkonstruktion und der Abdichtungen auf ca. 331 T€ (brutto) geschätzt.

Zur Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 29.04.2009

Im Auftrag